

SPD-Fraktion Moorrege  
Axel Mankel  
Moorkamp 37  
25436 Moorrege



An  
den Bürgermeister der Gemeinde Moorrege Herrn Karl-Heinz Weinberg  
den Amtsdirektor des Amtes GuMS Herrn Rainer Jürgensen

Moorrege, den 19.08.2019

Sitzung der Gemeindevertretung am 24.09.2019

Sehr geehrter Herr Weinberg,  
sehr geehrter Herr Jürgensen,

in der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.06.2019 wurde vereinbart, dass in der nächsten Sitzung unter einem Tagesordnungspunkt „Überstunden in der Amtsverwaltung“ auch über mögliche Beiträge der Kommunalpolitik zur Reduzierung der Überstunden diskutiert werden soll.

Die SPD-Fraktion liefert hierzu die nachfolgenden beiden Denkanstöße, die in der Sitzung am 24.09.2019 diskutiert werden sollen. Gleichzeitig wird bzgl. der Umsetzung beider Maßnahmen um eine Stellungnahme der Verwaltung gebeten.

### **I. Neustrukturierung der ständigen Ausschüsse der Gemeinde Moorrege – Änderung der Hauptsatzung**

#### Zum Hintergrund:

Nach der Kommunalwahl im Frühjahr 2018 wurden die Ausschüsse neu konstituiert. Nach nunmehr 1 ½ Jahren lassen sich erste Erfahrungswerte ableiten:

1. Der Bau- und Umweltausschuss stößt regelmäßig an seine inhaltlichen und zeitlichen Grenzen (z.B. immer längere Tagesordnungen, regelmäßige Sitzungsdauern bis 23.00 Uhr).
2. Wesentliche Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger ist bisher lediglich bei den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses und des Sozialausschusses erkennbar.
3. Die Ausschüsse Schule und Kultur sowie Jugendpflege und Sport führen eher ein thematisches Schattendasein (z.B. wenige relevante Themen, Dauer der Sitzung in der Regel nicht länger als eine Stunde, geringe bis gar keine Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger).

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Tatsache, dass eine höhere Anzahl von Ausschüssen auch zu mehr Verwaltungsaufwand führt (Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Sitzungen durch Protokollführung und -erstellung), hält es die SPD-Fraktion für sachgerecht, über die Struktur der Ausschüsse nachzudenken und stellt folgenden Vorschlag zur Diskussion (siehe Anlage):

- Die Themen Umwelt und Verkehr werden künftig auf allen Ebenen (Kommune, Land und Bund) erheblich an Bedeutung gewinnen. Dies zeigt nicht zuletzt eindrucksvoll die gesellschaftspolitische Diskussion über Ursachen und Folgen des Klimawandels. Es ist aus unserer Sicht daher zielführend den bisherigen Bau- und Umweltausschuss zu teilen.

**1. Bau- und Planungsausschuss**

**2. Umwelt- und Verkehrsausschuss**

- Der Sozialausschuss und die Ausschüsse Schule und Kultur und Jugendpflege und Sport sollten zusammengefasst werden.

**3. Ausschuss für Soziales, Schule und Kultur sowie Jugendpflege und Sport**

- Die weiteren Ausschüsse sollten unverändert bestehen bleiben.

Vorteile:

- Wir würden die Anzahl der Ausschüsse um einen reduzieren und somit einen Beitrag zur Arbeitsentlastung der Verwaltung leisten, was für uns aber nicht im Vordergrund steht.
- Wir würden die Arbeit der Ausschüsse besser strukturieren und schlagkräftiger machen. Die Themen Schule und Kultur und Jugendpflege und Sport profitieren gleichzeitig von einer höheren Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger.
- Wir lassen den Themen Umwelt und Verkehr mit einem eigenen Ausschuss die ausreichende Bedeutung zukommen. Gleichzeitig kann die interfraktionelle Arbeitsgruppe Umweltschutz aufgelöst werden und der neue Ausschuss kann diese Funktion mit übernehmen.

Erwartete Bedenken:

- Wir können nicht mehr so viele bürgerliche Mitglieder an der Ausschussarbeit beteiligen!
  - Die Anzahl der Mitglieder im neuen Ausschuss Soziales, Schule und Kultur sowie Jugendpflege und Sport könnte erhöht werden (z.B. + 2 Gemeindevertreter und + 2 bürgerl. Mitglieder). Man würde dann lediglich 2 bürgerliche Ausschusssitze verlieren. Darüber hinaus sind die Teilnahmequoten der bürgerlichen Mitglieder an den Ausschusssitzungen nicht sehr vorbildlich.
- Der neue (große) Ausschuss Soziales, Schule und Kultur sowie Jugendpflege und Sport wird dann genauso belastet sein wie der aktuelle Bau- und Umweltausschuss!

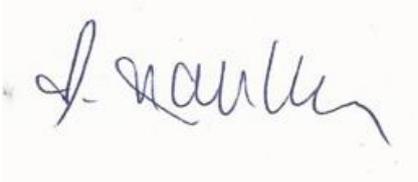
- Inhaltliche Themen könnten zeitsparender strukturiert werden (z.B. die regelmäßigen Standardberichte der Schulleiterin und der Kindergartenleiterinnen, näheres hierzu kann in der Sitzung ausgeführt werden).

Bei objektiver Betrachtung überwiegen eindeutig die Vorteile der Neustrukturierung. Es sollte eine Neustrukturierung gemäß der beigefügten Anlage erfolgen.

## **II. Ausweitung der Nutzung des digitalen Sitzungsdienstes durch die Mandatsträger**

Alle Mandatsträger der Gemeinde Moorrege sollten durch mobile Endgeräte ausgestattet werden, die es ermöglichen auch während der Sitzungen im Amtshaus oder im Grande Sucredo problemlos online auf die Sitzungsunterlagen zuzugreifen. Parallel sollten alle Mandatsträger sich die Selbstverpflichtung auferlegen, ausschließlich den digitalen Zugriff vorzunehmen. Die Erstellung und der Versand papierhafter Sitzungsunterlagen wird eingestellt und spart nennenswerten Kopier- und Versandaufwand.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Mankel', on a light-colored background.

Axel Mankel  
Fraktionsvorsitzender

Anlage:

-künftige Struktur der ständigen Ausschüsse der Gemeinde Moorrege